

Krüden, 20. April 2009

STREGER[®] trotz der Wirtschaftskrise

Im ersten Quartal 2009 mehr Massivholztreppen verkauft

Die STREGER[®] Massivholztreppen GmbH hat im ersten Quartal 2009 ihren Absatz um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Mit diesem überaus positiven Ergebnis kann das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt der weltweiten Wirtschaftskrise trotzen.

„Zum Jahresanfang haben wir noch mit einem leichten Plus von sieben Prozent gerechnet. Umso erfreuter sind wir jetzt über das erreichte Ergebnis. Und es zeigt sich bereits, dass dieser Trend auch im April unvermindert anhält“, so der geschäftsführende Gesellschafter Ingo Rudolph. Dennoch rechnet der Unternehmer im zweiten Quartal mit einer leicht rückläufigen, aber immer noch höchst zufriedenstellenden Absatzsteigerung von 20 Prozent.

Die Gründe für die guten Verkaufszahlen sieht STREGER[®] zum Einem in den Insolvenzen zweier Mitbewerber und zum Anderen in den eigenen, bewusst schlank gehaltenen Produktions- und Vertriebsstrukturen.

„Im Grunde zeigt uns Beides gleichermaßen: Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen, um den enormen Schwankungen standzuhalten, denen der Markt durch die weltweite Wirtschaftskrise unterworfen ist“, so Rudolph. „Dafür danke ich unseren Mitarbeitern und vor allem unseren Wiederverkäufern!“

Der Grundstein für die Erfolgsmarke STREGER[®] ist 1993 in der Altmark (Sachsen-Anhalt) gelegt worden. Binnen kurzer Zeit hat sich der Massivholztreppen-Anbieter unter den Branchenführern etabliert. Heute bietet STREGER[®] seine Produkte und Dienstleistungen bundesweit an und greift dabei auf ein Netz von rund 300 Montage- und Service-Partnern zurück.

1.619 Zeichen inkl. Leerzeichen